

AUSGABE 2018



EINBLICKE UND IMPULSE FÜR HR-VERANTWORTLICHE

*Eine sichere
Perspektive*



✚ Eine sichere Perspektive:
RZH richtet den Fokus
auf die neue DSGVO

✚ Fehlzeiten effizient
managen

✚ Innovativer Firmensitz
spiegelt Werte und
Philosophie von RZH wider

Liebe Leserin, lieber Leser,



Caroline Hartmann-Serve

wir sind angekommen! In der rasanten Bauzeit von nur 8 Monaten haben wir es geschafft, ein einzigartiges, innovatives Bürohaus zu errichten und sind dort mit unserem gesamten Inventar im Juli 2017 eingezogen. Erfolgreich war es dank aller Beteiligten – von der Planung über die Ausführung und einem engagierten Miteinander. Auf diese Umsetzung blicke ich mit großem Stolz zurück. Und nun fühlen wir uns schon seit Monaten wohl, in unserem Bürohaus aus Holz. Zentral gelegen im Herzen von Mönchengladbach. Eigenständig, modern und auch traditionell. Technisch hochkarätig, aber dennoch persönlich. Energetisch nachhaltig, mit smarten Dingen für den Alltag und das Besondere. All das sind Attribute, die auch den Charakter von RZH widerspiegeln. Weitere Details erfahren Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

2017 war aber auch ein Jahr, in dem wir intensiv Lösungen für die administrative Personalarbeit bei unseren Kunden begleitet haben. Dabei stehen digitalisierte Prozesse im Vordergrund. Erfahren Sie, wie Sie Fehlzeiten mit unseren Lösungen effizient managen können. Der technische Fortschritt und die Veränderungen durch die Digitalisierung sind in unseren Lösungen deutlich erkennbar. Die Arbeitswelt wird sich weiter verändern, woraus sich Chancen, aber auch Ängste und Sorgen ergeben. Hier ist Führungsarbeit gefordert, die in unserem Haus ein wichtiges Element eines aktiven, zielgerichteten Miteinanders darstellt, um unseren Kunden eine kompetente und kontinuierliche Dienstleistung in der Personalarbeit bieten zu können.

Im Jahr 2018 wollen wir **Ihre** sichere Wahl für die Personalarbeit sein. Wir passen auf Sie auf und kümmern uns, gerne persönlich, im direkten Dialog und an unserer neuen Wirkungsstätte.

Ihre



- | | |
|---|---|
| 3 Eine sichere Perspektive | 9 Optimierte Personalwirtschaft
Jubiläen bei RZH und NDS ⁺ |
| 4 Lunch & Connect
Neu im Team bei RZH | 10 RZH persönlich |
| 5 Fehlzeiten effizient managen | 11 Gesundheitsmanagement bei RZH
Business-Frühstück bei RZH |
| 6 Innovativer Firmensitz spiegelt
Werte und Philosophie von RZH wider | |
| 8 Partner des Jahres 2017
Das RZH-Ticket zum Projekterfolg | |



Eine sichere Perspektive

RZH richtet den Fokus auf die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat ab Mai 2018 gravierende Auswirkungen auf deutsche Betriebe. Zahlreiche Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes werden durch die europaweit einheitlich geltende DSGVO ersetzt. Für Unternehmen ist es daher wichtig, interne und externe Prozesse rechtzeitig den verschärften Anforderungen anzupassen, da Bußgelder in Höhe von bis zu 4% des Jahresumsatzes drohen. „Mit der Anpassung sollte besser gestern als heute begonnen werden“, so Sebastian Greif, Rechtsexperte von der IHK Mönchengladbach. „Es kann ein sehr großer Zeitaufwand durch Einbeziehung des Vertriebs, Personals etc. entstehen, den man durchaus berücksichtigen muss.“

Im Wesentlichen regelt die Gesetzesnovelle die Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch Unternehmen. „Dabei ist es für Unternehmen erst von Relevanz, sobald personenbezogene Daten erhoben werden“, so Greif. Durch die Neuregelung werden

diese Daten noch stärker geschützt als bisher. Sie müssen zudem gelöscht oder gesperrt werden, sobald es keine Berechtigung mehr für ihre Verwendung gibt.

Einhaltung der DSGVO für KMU eine besondere Herausforderung

Die DSGVO verpflichtet Unternehmen konkret dazu, Daten- bzw. Informationsprozesse zu dokumentieren, um sie nachweisbar zu machen. Um diese Aufgabe zu bewerkstelligen, müssen zunächst die laufenden internen und externen Prozesse durchleuchtet werden. „Im Internet finden sich auf der Seite des bayrischen Landesdatenschutzbeauftragten sogenannte Checklisten. Diese sollte ein Unternehmen systematisch abarbeiten und die einzelnen Schritte dokumentieren, um so die Ein-

haltung der DSGVO gewährleisten zu können“, empfiehlt Sebastian Greif.

Anschließend geht es darum, die nötigen Anpassungen an der bestehenden IT-Systemlandschaft vorzunehmen. Das ist zeitintensiv und setzt zudem eine fundierte Kenntnis der Materie voraus. Unternehmen mit mehr als zehn Mitarbeitern, die Zugriff auf personenbezogene Daten haben, müssen gemäß der neuen Datenschutzgrundverordnung zudem einen Datenschutzbeauftragten bestellen. Das kann auch ein externer Berater sein. Unternehmer sollten das Thema Datenschutz in jedem Fall auf die Agenda setzen. Das kann man auch als Chance für eine Bestandsaufnahme der Informationsprozesse im Betrieb sehen. So lässt sich nicht nur Verbesserungsbedarf beim Datenschutz identifizieren, sondern es können auch Aspekte wie IT-Sicherheit, Effizienz und Transparenz aufgeschlüsselt und nachhaltig optimiert werden. „Zudem sind die personenbezogenen Daten dann europaweit auf einem einheitlichen Niveau, was einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsgleichheit haben kann“, reflektiert Greif.



RZH fungiert an dieser Stelle als Auftragsverarbeiter für seine Kunden in der Personalarbeit und hat die erforderlichen Dokumentationen und Verfahrenswege aktiv und zeitgerecht im Fokus. Netzwerksicherheit und datenschutzgerechter Umgang mit vertraulichen Daten haben bei RZH seit fünf Jahrzehnten höchste Priorität.

Lunch & Connect

RZH auf der Suche nach neuen Talenten

Beim Mittagessen zum Einstiegsjob: Lunch & Connect bringt einmal im Jahr Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit Unternehmen aus der Region wie RZH zusammen. Beim Networking-Event der Hochschule Niederrhein konnten sich Ende 2017 beide Seiten in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Bei einem „Job-Speed-Dating“ stellten die Unternehmen zunächst Studierenden die Einstiegsmöglichkeiten und die tägliche Arbeit in 5 Minuten vor, was zu zahlreichen interessanten Kontakten führte. Anschließend bestand dann die Möglichkeit zu ausführlichen, persönlichen Gesprächen am RZH-Stand.

Nun bleibt abzuwarten, was sich in den nächsten Monaten aus den angebahnten Kontakten ergibt und welche neuen Talente den Weg zu RZH finden.



Neu im Team bei rzh

**RZH freut sich über weitere Verstärkung im Team.
Vier neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in 2017 zu RZH gekommen.**

NICOLA DICKMANN

- + seit 15.05.2017
- + Kundenbetreuerin Personalservice (vorher Werkstudentin)



JOSHUA VON SÖHNEN

- + seit 01.06.2017
- + Werkstudent Zeitwirtschaft / IT-Projekte



SVEN WAGNER

- + seit 01.09.2017
- + Umschulung zum Fachinformatiker für Systemintegration



BERNHARD DAHMEN

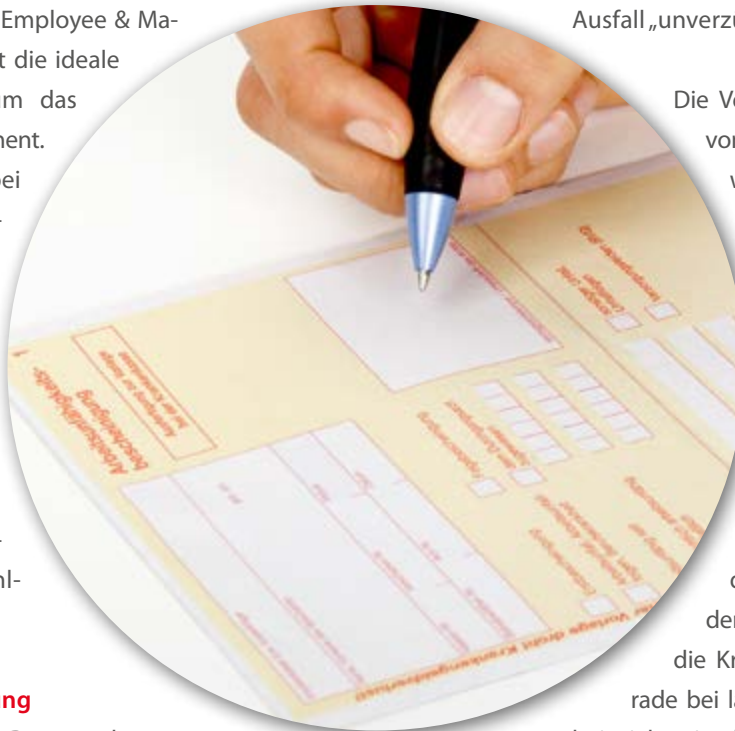
- + seit 15.11.2017
- + Kundenbetreuer IT-Entwicklung



Fehlzeiten effizient managen

Der von RZH im ATOSS EMS integrierte Workflow für Krankmeldungen entlastet sowohl SANTANDER als auch die Mitarbeiter

Mitarbeiterportale sind ein strategisches Instrument zur Optimierung der internen Unternehmenskommunikation. Der von RZH bei der SANTANDER Consumer Bank AG implementierte ATOSS Employee & Manager Self Service (EMS) ist die ideale Ergänzung des Portals um das Thema Arbeitszeitmanagement. Die Software reduziert dabei den administrativen Aufwand für alle Beteiligten, beschleunigt Routineprozesse und sorgt für größtmögliche Transparenz. Der integrierte Workflow für Krankmeldungen schafft so die Grundlage für ein effizientes Management von Fehlzeiten.



Leichte & schnelle Erfassung

Anders als bisher auf dem Postweg lassen sich ärztliche Bescheinigungen in digitaler Form ganz einfach per Knopfdruck von den Mitarbeitern hochladen. Die Erfassung der Krankmeldung erfolgt dann über Eingabemaschinen durch den Mitarbeiter direkt online. Alle relevanten Daten (von der Personalnummer bis zum Zeitraum der Erkrankung) werden hier Schritt für Schritt abgefragt. Die vollständige Krankmeldung wird so zeitnah im System als „beantragt“ eingetragen und im Kalender hinterlegt. Die finale Gutschrift erfolgt dann nach Freigabe durch RZH.

Rechtzeitige Benachrichtigung

Betroffene Mitarbeiter, Vorgesetzte und die entlastete Personalabteilung werden so rechtzeitig über den krank-

heitsbedingten Ausfall informiert. Die telefonische Krankmeldung wird dadurch jedoch nicht ersetzt, zumal der Mitarbeiter nach §5 EntgFG dazu verpflichtet ist, den Ausfall „unverzüglich“ zu melden.

Die Verwaltung und Auswertung von krankheitsbedingten Absenzen sowie die Archivierung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen erfolgt übersichtlich und transparent. So entfallen beispielsweise lange Wartezeiten auf Zeitgutschriften. Darüber hinaus ist dies auch im Hinblick auf die Berechnung der den Mitarbeitern zustehenden Lohnfortzahlungen durch die Krankenkasse wesentlich. Gerade bei längeren Erkrankungen oder beispielsweise bei Kuraufenthalten ist dies von erheblicher Relevanz.



ATOSS Employee & Manager Self Service (EMS)

- Leichte & schnelle Erfassung
- Postalischer Versand der Krankmeldung entfällt
- Digitale Benachrichtigung über den krankheitsbedingten Ausfall
- Keine langen Wartezeiten auf Zeitgutschriften oder bei Lohnfortzahlungen durch die Krankenkasse

RZH NEUBAU

Innovativer Firmensitz spiegelt Werte und Philosophie von **rzh** wider

In einer Bauzeit von nur 8 Monaten entstand an der Pescher Straße
in Mönchengladbach das neue Zuhause von RZH

JANUAR 2016

Planungsbeginn

Die RZH-Räumlichkeiten am alten Standort boten schon seit längerem kaum mehr genug Raum. Deshalb gab es aus Sicht von Frau Hartmann-Serve auch keine Alternative zum Umzug in ein größeres Gebäude: „Die Not haben wir zur Tugend gemacht und daher etwas geplant, das unserer Philosophie entspricht“. Das Architektenbüro Göbl Architekten entwarf dabei in Abstimmung mit RZH ein Gebäude, das als eine echte Innovation bezeichnet werden darf, denn es ist das erste zweigeschossige Bürohaus in der Stadt, das in sogenannter Holzrahmenbauweise errichtet wurde.

NOVEMBER 2016

Grundstücksarbeiten

Nachdem der Bauantrag im Juni eingereicht und Anfang November die Teilbaugenehmigung erlassen wurde, begann man Ende November 2016 nach dem symbolischen Spatenstich mit den Grundstücksarbeiten. Dabei wurden zunächst Grund und Boden aufgearbeitet und das Gelände damit entsprechend für die Bodenplatte vorbereitet.



FEBRUAR 2017
Bodenplatte

Aufgrund einer Schlechtwetterphase von Dezember 2016 bis Ende Januar 2017, konnte erst im Februar mit dem entsprechenden Ausarbeiten der Bodenplatte begonnen werden. Innerhalb von vier Wochen wurde hier der Grundstein für den folgenden Holzbau gelegt.

ANFANG MÄRZ 2017
Errichtung Holzbau

Mit diesem war es dann Anfang März soweit. In einer Rekordzeit von nur 10 Tagen wurde der Rohbau mit den vorgefertigten Holzelementen errichtet. Da sich das Material millimetergenau verarbeiten ließ, konnten die einzelnen Elemente genau aufeinander abgestimmt werden. „Da gibt es keine Abweichungen“, so Architektin Susanne Göbl.


MITTE JULI 2017
Einzug

Mitte Juli war es dann soweit und der Einzug auf die Pescher Straße erfolgte an zwei aufeinander folgenden Tagen. Hier wurde das ganze IT-Center verlagert und einsatzbereit gemacht, so dass nach kurzer Nicht-Erreichbarkeit RZH ab dem 17. Juli für seine Kunden wieder wie gewohnt zur Verfügung stand.

APRIL BIS ANFANG JULI 2017
Innenausbau

Kurz nach dem Fest begannen die Arbeiten am Innenausbau des Gebäudes. Herzstück bildet hierbei die Glaskuppel im Eingangsbereich. Binnen 78 Werktagen folgte hier am 13.07.17 die Fertigstellung des Ausbaus.


ENDE MÄRZ 2017
Richtfest

Am 24. März konnte zusammen mit Vertretern der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Architektin, der beteiligten Bauunternehmen, Handwerker und der RZH-Mitarbeiter das Richtfest gefeiert werden. Hierzu erfolgte traditionell oben auf dem Dach eine Rede mit dem Segen des Zimmermanns für das Bauvorhaben.


DEZEMBER 2017
Einweihung

Zur offiziellen Einweihung konnten sich 130 geladene Gäste von dem Neubau dann am RZH Welcome-Day Ende 2017 persönlich überzeugen. Beim Betreten des Gebäudes waren die meisten Besucher nicht nur vom angenehmen Holzduft beeindruckt, sondern auch von der imposanten Holzterrasse, der großen Glaskuppel, die den Eingangsbereich überspannt, und der ausgeklügelten Beleuchtung. So wirkt das Gebäude offen und transparent wie die Prozesse bei RZH.


Der RZH Neubau in Zahlen

- 2.667 m² Grundstücksfläche
- 630 m² Grundfläche (Gebäude)
- 5.300 m³ umbauter Raum
- Bewegung von 4.500 m³ Erde
- Verarbeitung von 125 m³ Beton und 17 t Stahl
- Verarbeitung von 277 t Holz und damit auch Einsparung von 277 t CO₂
- Verlegung von 25.000 m Kabel
- 120 Tage Netto-Bauzeit
- 370 gezeichnete Pläne bei 150 Projektbeteiligten

Partner des Jahres 2017

RZH wird auf dem ATOSS Tech-Day geehrt



Christof Leiber, Jürgen Deschka, Wolfgang Wingerath, Alexander von Fritsch (v.l.n.r.)

In diesem Jahr fand erstmalig der ATOSS Tech-Day in Verbindung mit dem Vertriebspartner-Meeting in München statt, an dem auch Wolfgang Wingerath (Leiter Zeitwirtschaft) und Jürgen Deschka (Kundenbetreuer Personalsysteme) von RZH teilnahmen. An diesem Tag standen die Neuerungen aus der Zeitwirtschaft im Fokus und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des neuen Münchner Headquarters im Highrise ONE Tower im trendigen Werks-

viertel am Ostbahnhof zu besichtigen. Im Anschluss gab es dann Zeit für einen regen Informationsaustausch und Netzwerken. Schließlich begrüßte Alexander von Fritsch (Managing Director Global SMB Sales & Alliances) die Gruppe, bevor ATOSS Vorstandsmitglied Christof Leiber einen Rückblick über die Unternehmensentwicklungen des letzten Jahres vermittelte und vier Zeitwirtschafts-Partner, darunter RZH, mit dem ATOSS-Award „Partner des Jahres 2017“ ehrte.



Zeitwirtschaft bei RZH

- Betreuung von 24 Mandanten mit ca. 12.000 Mitarbeitern und 260 Terminals
- Leistungs-Portfolio: Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, Mobile Solutions, Workflowmanagement, Employee & Manager Self Service, Aufgabenmanagement, Personaleinsatzplanung
- Angebot von Schulungen / Workshops sowohl bei RZH als auch beim Kunden vor Ort

Das RZH-Ticket zum Projekterfolg

RZH hebt das Kunden- und Projektmanagement mit einem innovativen, auf der freien Software OTRS (Open Technology Real Services) basierenden Ticketsystem auf ein neues Niveau.

Tickets können auf Basis von E-Mails, Anrufen oder per Kunden Web-Interface erstellt werden. Durch frei definierbare Prozesse ist garantiert, dass interne Abläufe oder Kundenvorgaben entsprechend eingehalten werden.

Die professionelle Plattform führt die Kommunikation von Auftraggeber und Auftragnehmer sicher harmonisch zusammen. Mitarbeiter beider Seiten werden in die Lage versetzt, Anfragen, Aufträge, Vorfälle oder Störungen präzise und strukturiert aufzunehmen, zu verarbeiten und zu dokumentieren.

Das neue RZH-Ticketsystem bietet somit folgende Vorteile:

- Strukturierte und dokumentierte Kommunikation
- Transparente Bearbeitung der Anfragen
- Integriertes Prozessmanagement
- Revisionssicherheit



Optimierte Personalwirtschaft

Per Mitarbeiterportal Prozesse gestalten, Ressourcen aktivieren und mehr Transparenz schaffen



Das Mitarbeiterportal der Firma P&I ist ein webbasiertes Portal, das komplexe und personalwirtschaftliche Prozesse durch Automatisierung und Einbeziehung der Mitarbeiter dauerhaft optimiert. Das von RZH bedarfsgerecht implementierte Portal versetzt Mitarbeiter und Vorgesetzte in die Lage, Anträge

online bequem selbst auszufüllen und Prozesse eigenständig zu verwalten. Das führt zu einer spürbaren Entlastung der Personalabteilung und schafft größtmögliche Transparenz für die Belegschaft. Der Zugriff auf das Mitarbeiterportal erfolgt über das Intranet oder über eine gesicherte Internetan-

bindung. Personalsachbearbeiter können dezentral auf Antragsverfahren (Urlaub, Reisekosten, Zeitwirtschaft, Personendaten etc.) und Stammdaten zugreifen. Inhalte wie Reisekostenabrechnung sowie archivierte Dokumente werden dynamisch dargestellt. Die Oberflächengestaltung kann dabei wandelbar dem Corporate Design des Unternehmens angepasst werden.

Flexible Workflows

Alle Prozesse sind ohne Schnittstellen integriert. Die Daten werden so konsistent und fehlerfrei auf einer zentralen Datenbank (LOGA) bereitgehalten. Standardmäßig wird von RZH ein einstufiges Genehmigungsverfahren (Mitarbeiter - Vorgesetzter) konfiguriert. Workflows können in der Folge jedoch flexibel nach den Anforderungen des Kunden angepasst und erweitert werden.

Jubiläen bei **rzh** und **nds+**

Seit über 30 Jahren ist Hans Josef Schalljo, Prokurist und Leiter des Bereichs Personalwirtschaft, nun mehr fester Bestandteil des RZH-Teams. In dieser Zeit hat er hier einiges erlebt und vor allem bewegt. Genau wie Caroline Hartmann-Serve, die ebenfalls ihr 30-jähriges Firmenjubiläum beging. Sie trat am 1. Januar 1988 nach dem Studium der europäischen Betriebswirtschaftslehre und einer Ausbildung zum System Engineer in das Unternehmen ein und übernahm 1990 die alleinige Geschäftsführung bei RZH.

Mit Sabine Hartmann, Leiterin Marketing/PR bei RZH und Geschäftsführerin bei der Schwestergesellschaft NDS⁺, feierte auch der Spezialist für Mystery Checks 20-jähriges Jubiläum. Seit 1997 unterstützt NDS⁺ überregionale Hotelgruppen und Systemgastronomien bei der Qualitätssicherung.



Die Jubilare - Bild links: Hans Josef Schalljo, Bild oben rechts: Caroline Hartmann-Serve, Bild unten rechts: Sabine Hartmann

RZH PERSÖNLICH

Der „war for talents“ bezeichnet den zunehmenden Konkurrenzdruck der Firmen im Kampf um junge Nachwuchs-Talente. Unternehmen werden es also immer schwerer haben, hochqualifiziertes Personal zu rekrutieren. Diese Entwicklung macht natürlich auch vor RZH nicht halt, daher ist es umso schöner zu sehen, wie ehemalige Auszubildende sich erfolgreich im Unternehmen etabliert haben. Die im Folgenden vorgestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter repräsentieren also einen Weg, der für viele Unternehmen alternativlos sein wird – Fachkräfte selber entwickeln.



ANJA DARMSTADT

Tätigkeit: Kundenbetreuerin
Personalservice
Bei RZH seit: 01.09.2013

Worüber können Sie lachen?

Besonders gut über schlechte Witze.

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen?

Für Reisen und besondere Ereignisse.

Was bedeutet Ihnen Sport?

Leider nicht genug, deswegen gewinnt meistens der innere Schweinehund.

Welche Persönlichkeit würden Sie gerne einmal treffen?

Trevor Noah.

Wenn Ihr Leben verfilmt würde: Welcher Schauspieler würde Sie spielen?

Kate McKinnon.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften: Welche wäre das?

Den Fremdenhass aus den Köpfen der Menschen verschwinden lassen.



HELEN KURMANN

Tätigkeit: Kundenbetreuerin
Personalservice
Bei RZH seit: 01.10.2011

Worüber können Sie lachen?

Meistens über mich selbst.

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen?

Für Schokolade.

Was bedeutet Ihnen Sport?

Kann man machen, muss man aber nicht...

Welche Persönlichkeit würden Sie gerne einmal treffen?

Hape Kerkeling.

Wenn Ihr Leben verfilmt würde: Welcher Schauspieler würde Sie spielen?

Josefine Preuß.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften: Welche wäre das?

Der Blick sollte wieder verstärkt auf die wesentlichen Dinge des Lebens gerichtet werden.



MARCO RICHTER-KRAKS

Tätigkeit: Outputmanagement
Bei RZH seit: 01.09.2013

Worüber können Sie lachen?

Über den Quatsch, den meine Tochter anstellt.

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen?

Für meine Familie und wichtige Sportereignisse.

Was bedeutet Ihnen Sport?

Sehr viel. Da ich aus gesundheitlichen Gründen leider keine Ballsportarten mehr machen kann, liegt der Fokus nun vor allem auf allgemeiner Fitness.

Welche Persönlichkeit würden Sie gerne einmal treffen?

Uli Hoeneß.

Wenn Ihr Leben verfilmt würde: Welcher Schauspieler würde Sie spielen?

Matthias Schweighöfer.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften: Welche wäre das?

Ich würde mehr KiTa-Einrichtungen bauen.



JENS KÖHLER

Tätigkeit: IT-Systemadministrator
Bei RZH seit: 01.09.2013

Worüber können Sie lachen?

Zu oft über Dinge wie: „Wie nennt man Mobbing im Weltraum? Allgemeinheit.“

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen?

Für Essen.

Was bedeutet Ihnen Sport?

Sport ist mein Ausgleich zum IT-Alltag und der beste Weg zur Stressbewältigung.

Welche Persönlichkeit würden Sie gerne einmal treffen?

Norbert Lammert.

Wenn Ihr Leben verfilmt würde: Welcher Schauspieler würde Sie spielen?

Bis mir etwas Besseres einfällt: Stan Laurel & Oliver Hardy.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften: Welche wäre das?

Ein Tag müsste mehr als 24 Stunden haben...



Gesundheitsmanagement bei **rzh**

RZH hat die Gesundheitsförderung zur Managementaufgabe gemacht

Gesunde, leistungsfähige Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. RZH hat deshalb ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt, um die Gesundheit, Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft zu pflegen und zu fördern. Die innerbetrieblichen Strukturen, Prozesse und Arbeitsbedingungen des Rechenzentrums wurden in Kooperation mit der BARMER gesundheitsförderlich beleuchtet. Denn angenehme Arbeitsbedingungen und ein positives Arbeitsumfeld fördern nachweislich nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Motivation und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern. Schon die offene Struktur des neuen Gebäudes, der angenehme Duft

nach Holz und die durchdachte Beleuchtung haben spürbar positive Auswirkungen auf die Beschäftigten und das Betriebsklima. Eine Lounge und Think Tanks für den kommunikativen Austausch der Mitarbeiter sowie ein modern ausgestatteter Fitnessraum tragen aus Sicht von Caroline Hartmann-Serve „zur Steigerung von Gesundheit und Lebensqualität“ bei.



Der modern ausgestattete Fitnessraum steht RZH-Mitarbeitern rund um die Uhr zur Verfügung.

Business-Frühstück bei **rzh**

Regelmäßiger Austausch beim gemeinsamen Frühstück fördert Unternehmenskultur

Einmal im Monat wird bei RZH und NDS⁺ gemeinsam gefrühstückt. Bei frischen Brötchen, Croissants, Aufschnitt, Marmelade, Obst und Kaffee sitzt die Geschäftsführung mit der gesamten Belegschaft zwanglos zusammen, um sich über aktuelle Projekte auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Als Initialzündung präsentiert alle vier Wochen eine

Abteilung oder die Geschäftsführung ein aktuelles Vorhaben. Ein kurzer Vortrag ist dann jeweils die Grundlage für eine anregende Diskussion, die den Zusammenhalt der Belegschaft fördert und zudem zur Entwicklung abteilungsübergreifender Ideen führt. Nach rund einer Stunde starten dann alle gestärkt und vor allem motiviert in den Arbeitstag.



Soziales Engagement

Auch in diesem Jahr engagiert sich RZH wieder durch einige Projekte im sozialen Bereich. Die „Don Bosco“ Entwicklungshilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Südafrika, der deutsche Kinderschutzbund in Mönchengladbach und auch die Tafel Mönchengladbach liegen dem Rechenzentrum Hartmann am Herzen und werden durch Geld- und Sachspenden unterstützt. Und natürlich kommt auch die Tierpatenschaft für das Zebra im Krefelder Zoo nicht zu kurz.

Gedruckt auf RecyStar Polar Papier

Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG
Redaktion und Layout: that worx GmbH, Jüchen
Für Irrtümer übernimmt der Herausgeber keine Haftung



Pescher Straße 157 • 41065 Mönchengladbach
Telefon: 021 61 / 8 13 95-10
Telefax: 021 61 / 8 13 95-50

info@rzhartmann.de
www.rzhartmann.de